LAND TIROL



Die Wahl haben

2027

Rahmenprogramm zur Ausstellung im Landhaus 1

www.tirol.gv.at/diewahlhaben

Eröffnung der Ausstellung:
3. Februar 2027

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr
Die Ausstellung ist auch vor Abendveranstaltungen sowie vor Veranstaltungen am Wochenende für BesucherInnen geöffnet.

Das Rahmenprogramm wird durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen PartnerInnen und beteiligten Einrichtungen ermöglicht:

- AEP – Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft
- Bibliothek Zirl
- Bildungshaus Osttirol
- Euregio Tirol-Südtirol-Trentino
- Haus der Begegnung – Diözese Innsbruck
- Journalismusfest Innsbruck
- Jugendzentrum Zirl
- Justman-Projekt der Universität Innsbruck
- Landespolizeidirektion Tirol – Fachzirkel Exekutivgeschichte und Traditionspflege
- Landtagsdirektion Tirol
- Medienzentrum
- Militärmusik Tirol
- OeAD-Programm ERINNERN:AT
- ORF Tirol
- Osterfestival Tirol
- Österreichisches Bundesheer
- Pädagogische Hochschule Tirol
- Plattform Asyl für Menschenrechte
- Reschpekt Bildungs GmbH
- Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung des Landes Tirol
- spectACT – Verein für politisches Theater
- Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck
- Tiroler Bildungsforum
- Tiroler Bildungsinstitut Grillhof
- Tiroler Kulturservice
- Tiroler Landesarchiv
- Tiroler Landesmuseen
- Tiroler Landestheater
- Universität Innsbruck
- Verein Hand aufs Herz
- Volkshochschule Innsbruck
- WEI SRAUM. Designforum Tirol
- Wirtschaftskammer Tirol
- WuV – Wissenschaft und Verantwortlichkeit

Die Wahl haben

Demokratie bedeutet, mitreden und mitentscheiden zu können. Doch sie ist keine Selbstverständlichkeit: Sie lebt vom aktiven Handeln und wird durch Gleichgültigkeit gefährdet. Welchen Unterschied macht also die eigene Stimme?

Die Ausstellung „Die Wahl haben“ lädt dazu ein, sich an interaktiven Stationen zu beteiligen. Beispiele aus Alltag, Schule und Politik zeigen, wie Mehrheiten und Minderheiten entstehen, wie wir gemeinsam zu Entscheidungen kommen und warum demokratische Mitbestimmung ständiges Aushandeln und kritisches Hinterfragen braucht. Gleichzeitig macht die Ausstellung sichtbar, wie sich die demokratische Mitbestimmung historisch entwickelt hat.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Landes Tirol mit den Tiroler Landesmuseen.

8. März 2027, 15 Uhr

Stadtrundgang „Die Wahl haben?“

Der lange Weg der Frauen zur Mitbestimmung in Politik und Öffentlichkeit

Mitbestimmung und Mitsprache in Österreich mussten von Frauen hart erkämpft werden. Erstmals in der Ersten Republik wurde das aktive und passive Frauenstimmrecht Realität – und trotzdem ist auch heute noch die weibliche Bevölkerung nicht ihrem Anteil entsprechend in den politischen Entscheidungsgremien vertreten. Dieser am Internationalen Frauen*Tag von Elisabeth Grabner-Niel, Austriaguide mit frauenpolitischer Expertise, geführte Stadtrundgang zeichnet diesen Weg nach und erzählt von jenen Frauen, die in Tirol Pionierarbeit geleistet haben.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Eingang Altes Landhaus, Maria-Theresien-Straße 43, Innsbruck
in Kooperation mit dem AEP – Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft

Anmeldung bis 4. März 2027 unter folgendem Link: tirol.gv.at/stadtrundgang-wahl

24. März 2027, 15 Uhr

Fäden – wie Diktatur entsteht

Musikalische Lesung mit Erika Wimmer Mazohl und Siggi Haider

Die Schriftstellerin Erika Wimmer Mazohl setzt sich in ihren Texten immer wieder mit der Gesellschaft und deren Mechanismen auseinander. Ausgehend vom Hörspiel „ein teppich für den duce“ bringt sie gemeinsam mit dem Musiker Siggi Haider unterschiedliche Fäden zusammen und verwebt diese zu einem Stimm- und

Klangteppich. Sie begeben sich auf eine Spurensuche, zeigen Wege auf, verlassen diese wieder und lassen ein poetisches Geflecht aus Gedanken entstehen, das nicht immer harmonisch ist.

Großer Saal, Landhaus 1, Erdgeschoss
in Kooperation mit dem Osterfestival Tirol
und dem Tiroler Landestheater

Anmeldung bis 23. März 2027 unter
office@osterfestival.at oder +43 5223 53808

29. April 2027, 18 Uhr

Wege des Widerstands. Was ist richtig?

Musiktheater über Irene Harand und Wilhelm Zehner von Elisabeth de Roo

„Wege des Widerstands" kehrt auf die Bühne zurück: Die Pazifistin Irene Harand und der General Wilhelm Zehner widersetzten sich Hitler auf unterschiedliche Weise. Harand kämpfte mit Aufklärung und Worten, Zehner bereitete Österreich auf den militärischen Ernstfall vor. Vor dem Hintergrund der österreichischen Zwischenkriegszeit erzählt das Musiktheater von politischen Gegensätzen, dem Verlust demokratischer Freiheiten und unterschiedlichen Wegen des Widerstands. Dazu erklingen Lieder von 1885 bis 1938, unter anderem von Gustav Mahler, Robert Stolz, Alexander Zemlinsky und Alban Berg.

Musikalische Leitung und Arrangements:
Hannes Apfolterer | Regie: Thomas Lackner |
Gesang/Schauspiel/Text: Elisabeth de Roo.
Es spielt die Militärmusik Tirol.

Großer Saal, Landhaus 1, Erdgeschoss
in Kooperation mit dem Tiroler Kulturservice

Anmeldung bis 15. April 2027 unter
folgendem Link: tirol.gv.at/widerstand

4. Mai 2027, 18 Uhr

„Wir hatten keine Wahl“

Zeitzeugin Marion Fischer im Gespräch mit Irmgard Bibermann

Marion Fischer und ihre Familie hatten keine Wahl: Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft wurden sie von den Nationalsozialisten verfolgt. Marion entging nur knapp der Deportation nach Auschwitz und überlebte. Andere Menschen in ihrem Umfeld hatten hingegen Entscheidungsmöglichkeiten. Einige von ihnen wählten den Mut, halfen jüdischen Flüchtlingen und leisteten Widerstand. Die Dankbarkeit darüber, überlebt zu haben, motiviert Marion Fischer bis heute, ihre Geschichte weiterzugeben. Im Gespräch mit Irmgard Bibermann berichtet sie von Verfolgung, Flucht und Hoffnung. Zugleich erinnert sie an jene Menschen, die inmitten der Unmenschlichkeit die Menschlichkeit wählten.

Die gesamte Veranstaltung wird von professionellen DolmetscherInnen in die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) übersetzt. Für NutzerInnen der Gebärdensprache sind Plätze im vorderen Bereich reserviert.

Großer Saal, Landhaus 1, Erdgeschoss
in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol und dem OeAD-Programm ERINNERN:AT

Anmeldung bis 27. April 2027 unter folgendem Link: tirol.gv.at/keine-wahl

8. Mai 2027, 15 Uhr

Einsamkeit, Emotionen und Demokratie – Eine politisch-soziologische Perspektive

Vortrag und Diskussion mit Anna Durnová im Rahmen des Journalismusfestes Innsbruck

Einsamkeit ist ein persönliches Gefühl – aber nicht nur Privatsache. Sie beeinflusst Zugehörigkeit, Vertrauen und das Verhältnis der Menschen zu demokratischen Institutionen. Die politische Soziologie fragt deshalb: Wie werden Emotionen wie Einsamkeit gesellschaftlich gedeutet? Und welche Verantwortung haben Staat, Schulen, Gesundheitswesen oder Vereine? Institutionen können Unterstützung und Begegnung ermöglichen. Sie bestimmen aber auch, welche Gefühle als Problem gelten und wer als unterstützungsbedürftig wahrgenommen wird. Entscheidend ist die Grenze zwischen Fürsorge und Bevormundung: Wie kann Demokratie emotionale Bedürfnisse ernst nehmen, ohne Menschen zu überwachen oder als krank einzustufen? Der Blick auf Einsamkeit zeigt, dass Emotionen politisch sind – und für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Vertrauen in die Demokratie zentral.

Festsaal, Landhaus 1, 1. Stock
in Kooperation mit dem Journalismusfest Innsbruck

Anmeldung bis 3. Mai 2027 unter folgendem Link: tirol.gv.at/einsamkeit-emotionen

2. Juni 2027, 18 Uhr

Theaterworkshop „Du ~~musst~~ darfst dich entscheiden“

Demokratie – wer spricht dafür?

In unzähligen Situationen stehen wir vor einer Entscheidung und können eine Wahl treffen. Manchmal fällt uns das leicht, manchmal schwer und manchmal rechtfertigen wir unser Tun damit, dass wir sagen, wir hätten keine andere Wahl gehabt. Solche Situationen, und was sie mit Demokratie zu tun haben, stehen im Mittelpunkt des Theaterworkshops „Du ~~musst~~ darfst dich entscheiden“.

Festsaal, Landhaus 1, 1. Stock
in Kooperation mit dem Verein spectACT – Verein für politisches Theater

Anmeldung bis 28. Mai 2027 unter folgendem Link: tirol.gv.at/dich-entscheiden

21. Juni 2027, 18 Uhr

Scrollen, sharen, wählen: Wahlkampf in der „Plattform-Ära“

Vortrag mit Heike Krösche, Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck

Werden Massenmedien immer mehr von digitalen Plattformen abgelöst? Social-Media-Kanäle wie die algorithmengetriebene Kurzvideoplattform TikTok haben nicht nur eine sehr große Reichweite, ihnen wird vielmehr ein starker geopolitischer Einfluss zugesprochen. In dem Vortrag wird der Anteil derartiger Plattformen an der medialen Inszenierung von Wahlkämpfen diskutiert. Die Zeithistorikerin und Fachdidaktikerin Heike Krösche analysiert die Ambivalenz aus Demokratisierungspotenzial und Beeinflussung politischer Diskurse, die mit

der Nutzung von sozialen Medien für die Mobilisierung insbesondere junger WählerInnen einhergeht.

Großer Saal, Landhaus 1, Erdgeschoss
in Kooperation mit der Universität Innsbruck

Anmeldung bis 15. Juni 2027 unter folgendem Link: tirol.gv.at/wahlkampf-plattformen

15. September 2027, 18 Uhr

Wahlrecht für alle?!

Vortrag und Diskussion mit Isolde Kafka

Seit 1988 haben auch alle Menschen mit Behinderungen ein uneingeschränktes Wahlrecht in Österreich. Wie sieht das in der Realität aus und was braucht es, damit der Zugang zum Wählen für alle sichergestellt wird?

Die gesamte Veranstaltung wird von professionellen DolmetscherInnen in die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) übersetzt. Für NutzerInnen der Gebärdensprache sind Plätze im vorderen Bereich reserviert.

Großer Saal, Landhaus 1, Erdgeschoss
in Kooperation mit der Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung des Landes Tirol

Anmeldung bis 10. September 2027 unter folgendem Link: tirol.gv.at/wahlrecht-f-alle

30. September 2027, 14 Uhr

Demokratiebildung von Anfang an

Fortbildung für Volksschullehrpersonen

Wie können Kinder Demokratie spielerisch erleben und verstehen? Eine von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Tirol in Zusammenarbeit mit den Tiroler Landesmuseen entwickelte Broschüre gibt Antworten auf diese Frage. Ausgehend von den Inhalten der Ausstellung „Die Wahl haben" werden darin Möglichkeiten aufgezeigt, wie demokratische Themen altersgerecht und spielerisch in den Unterricht eingebunden werden können. Praktische Übungen und Methoden laden dazu ein, Demokratie gemeinsam zu erleben und zu erproben. Die Fortbildung bietet den Lehrpersonen einen Einblick in die Broschüre und bereitet sie auf einen Besuch der Ausstellung mit ihrer Volksschulklasse vor.

Festsaal und Ausstellung „Die Wahl haben", Landhaus 1, 1. Stock
in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol

Anmeldung bis 27. September 2027 unter folgendem Link: tirol.gv.at/demokratiebildung

2. Oktober 2027, ab 18 Uhr

ORF-Lange Nacht der Museen

Österreichweite Museumsnacht
Programm von 18 bis 24 Uhr
Führungen durch die Ausstellung
„Die Wahl haben“ und Kinderprogramm.

Kuratorinnenführungen durch die Ausstellung „Die Wahl haben“

Mittwoch, 17. Februar 2027, 17 Uhr
mit Katharina Walter

Mittwoch, 10. März 2027, 17 Uhr
mit Lisa Noggler

Mittwoch, 14. April 2027, 17 Uhr
mit Katharina Walter

Mittwoch, 12. Mai 2027, 17 Uhr
mit Lisa Noggler

Mittwoch, 16. Juni 2027, 17 Uhr
mit Katharina Walter

Mittwoch, 15. September 2027, 17 Uhr
mit Lisa Noggler

Mittwoch, 13. Oktober 2027, 17 Uhr
mit Lisa Noggler

Die Führungen mit den Kuratorinnen sind kostenlos und erfordern keine Anmeldung.

Treffpunkt: Foyer Landhaus 1

Für Gruppen bis zu 25 Personen können weitere Führungstermine unter johanna.salvemini@tirol.gv.at angefragt werden.

Rahmenprogramm im ganzen Land

Das Rahmenprogramm zur Ausstellung „Die Wahl haben“ wird laufend erweitert.
Alle aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen im ganzen Land
finden Sie unter: **tirol.gv.at/diewahlhaben**

22. Februar 2027 ■ 14–18 Uhr Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck	Workshop	**„Crash die Bubble. Ein Workshop über Verantwortung & Zivilcourage im Netz“**	Haus der Begegnung, Diözese Innsbruck, in Kooperation mit der Plattform Asyl für Menschenrechte
25. Februar 2027 ■ 18.15–19.55 Uhr Volkshochschule Innsbruck, Marktgraben 10, Innsbruck	Workshop	**„Von der Idee zur gelebten Teilhabe: Die universitäre Initiative INNklusion“ mit Heidi Ulm**	Volkshochschule Innsbruck
25. Februar 2027 ■ 19 Uhr Bildungshaus Osttirol, Pfarrgasse 6, Lienz	Vortrag mit Diskussion	**„Wahlen und politische Entscheidungen in Tirol und Österreich“ mit Lore Hayek**	Bildungshaus Osttirol
26. Februar 2027 ■ 9–17 Uhr Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, Grillhofweg 100, Innsbruck	Fachtagung	**„Die Resilienz der österreichischen Demokratie“**	Tiroler Bildungsinstitut Grillhof

11. März 2027 ■ 19–21 Uhr Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck	Diskussion	**„Demokratie beginnt vor Ort“ – eine Diskussion mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft**	Haus der Begegnung, Diözese Innsbruck, in Kooperation mit WuV – Wissenschaft und Verantwortlichkeit
16. März 2027 ■ 17 Uhr Online – der Link wird rechtzeitig unter „Frieden unter Druck – Universität Innsbruck“ bekannt gegeben.	Vortrag und Diskussion	**„Frieden unter Druck – Politische Bildung in Zeiten globaler Konflikte“ mit Gundula Ludwig: „Feministisch-intersektionale Perspektiven auf Militarisierung und Krieg und deren Alltäglichkeit“**	Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsforum
April und Mai 2027 **Montag ■ 17–20 Uhr** **Mittwoch & Freitag ■ 15–18 Uhr** **Donnerstag & Samstag ■ 9–12 Uhr** Bibliothek Zirl, Am Anger 14, Zirl	Büchertisch	**„Demokratie lebt vom Mitmachen – und vom Wissen“**	Bibliothek Zirl
20. April 2027 ■ 18–20 Uhr Volkshochschule Innsbruck, Marktgraben 10, Innsbruck	Workshop	**„Demokratie interaktiv erleben: Das Zettelspiel“ mit Ola Frühwirth**	Volkshochschule Innsbruck
27. April 2027 ■ 17 Uhr Online – der Link wird rechtzeitig unter „Frieden unter Druck – Universität Innsbruck“ bekannt gegeben.	Vortrag und Diskussion	**„Frieden unter Druck – Politische Bildung in Zeiten globaler Konflikte“ mit Gerhard Mangott: „Die Welt ist aus den Fugen geraten“**	Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsforum

19. Mai 2027 ■ 19–21 Uhr Wirtschaftskammer, Außenstelle Reutte Großer Saal, Bahnhofstraße 6, Reutte	Vortrag, Diskussion und Büchertisch	**„Menschlichkeit in Zeiten der Unmenschlichkeit. Leokadia Justman und ihre Überlebensgeschichte unter dem nationalsozialistischen Terror“**	Landespolizeidirektion Tirol – Fachzirkel Exekutivgeschichte und Traditionspflege in Kooperation mit dem Justman-Projekt der Universität Innsbruck und der Wirtschaftskammer Tirol
19. Mai 2027 ■ 17–19 Uhr Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung unter: www.weissraum.at per E-Mail bekannt gegeben.	Typografischer Stadtspaziergang	**Typowalk – „Schrift und Macht“ mit Markus Weithas**	WEI SRAUM. Designforum Tirol
25. Mai 2027 ■ 17 Uhr Online – der Link wird rechtzeitig unter „Frieden unter Druck – Universität Innsbruck“ bekannt gegeben.	Vortrag und Diskussion	**„Frieden unter Druck – Politische Bildung in Zeiten globaler Konflikte“ mit Judith Goetz und Hanna Grabenberger: „Krieg im Alltag – Politische Bildung zwischen Verunsicherung und Orientierung“**	Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsforum
10. Juni 2027 ■ 17–19 Uhr Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck	Gespräch	**„Deine Wahl. Deine Themen. ErstwählerInnen im Gespräch mit Tirols Politik“**	Haus der Begegnung, Diözese Innsbruck
1. Oktober 2027 ■ 19.30 Uhr Bildungshaus Osttirol, Pfarrgasse 6, Lienz	Lesung und Gespräch	**„K/Eine Wahl haben – ein philosophisch-poetisches Plädoyer für die Demokratie“ mit Paul Zinell**	Bildungshaus Osttirol

Vermittlungsangebot für Kinder und Jugendliche

Die Wahl haben – Mitbestimmen in der Demokratie!

für SchülerInnen aller Schultypen, empfohlen für die Sekundarstufe I und II

Die interaktive Führung in der Ausstellung „Die Wahl haben" vermittelt auf anschauliche Weise, wie unsere Demokratie funktioniert und was sie ins Wanken bringt. Im Mittelpunkt der partizipativen Vermittlung steht die politische Beteiligung: Wo redest du oder bestimmst du im Alltag mit? Wird deine Stimme gehört? Wie überzeugst du andere von deinen Anliegen?

Die Vermittlungsangebote für Schulklassen sind kostenlos, solange Kontingente verfügbar sind – Selina Mittermeier informiert Sie gerne darüber.

Treffpunkt: Eingang Landhaus 1
in Kooperation mit ERINNERN:AT und der Pädagogischen Hochschule Tirol

Anmeldung unter: kontakt@SelinaMittermeier.at

Im Euregio-Infopoint wird die Vielfalt der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino anhand verschiedenster thematischer Ausstellungsformate greifbar.

Auf Wunsch werden auch Führungen zu den demokratischen Strukturen dieser grenzüberschreitenden Institution angeboten.

Treffpunkt: Euregio-Infopoint Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 17

Anmeldung unter: euregio@tirol.gv.at
oder online unter:
tirol.gv.at/termin-euregio-ausstellung

Rahmenprogramm für Kinder und Jugendliche

April 2027

Wege des Widerstands. Was ist richtig?

„Die Wahl haben" – Historisch-politischer Tag für Tiroler SchülerInnen ab der 9. Schulstufe

„Wege des Widerstands" kehrt als Schulangebot zurück: Die Pazifistin Irene Harand und der General Wilhelm Zehner widersetzten sich Hitler auf unterschiedlichen Wegen. Mit Liedern von 1885 bis 1938 erzählt das Musiktheater von politischen Gegensätzen und dem Verlust demokratischer Freiheiten in der österreichischen Zwischenkriegszeit.

Elisabeth de Roo singt und spielt, begleitet von der Militärmusik Tirol unter der Leitung von Hannes Apfolterer. Die Regie übernimmt Thomas Lackner. Zum Angebot gehören eine Vorbereitungsstunde an der Schule sowie ein gesamter Tag in Innsbruck: Am Vormittag finden die Aufführung von „Wege des Widerstands" und eine anschließende Diskussion mit der Künstlerin, HistorikerInnen, PädagogInnen und VertreterInnen des Bundesheeres statt. Am Nachmittag gibt es einen interaktiven Stationenbetrieb im Landhaus Innsbruck, der auch die Ausstellung „Die Wahl haben" miteinschließt. Material zur Vor- und Nachbereitung in den Schulklassen wird vom Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum über LEON zur Verfügung gestellt.

Termine und Spielorte:

21. April 2027
Studio 3/ORF Tirol, Landhaus Innsbruck, 9 bis 17 Uhr

28. April 2027
Landhaus Innsbruck, 8.30 bis 16.30 Uhr

Ablauf: Musiktheater | Diskussion | Mittagspause | Stationenbetrieb mit interaktiven Führungen im Landhaus

Kosten: Kulturservicebeitrag von € 4 pro SchülerIn

in Kooperation mit dem Tiroler Kulturservice

Anmeldung bis 15. März 2027
unter: julia.schmitzberger@bildung-tirol.gv.at

12. Mai 2027, 17 Uhr

Deine Stimme zählt! Wahlen & Demokratie

Workshop für Jugendliche

Wie funktioniert Demokratie – und was hat meine Stimme damit zu tun? Darum geht es in diesem Workshop im Jugendzentrum Zirl: gemeinsam nachfragen, diskutieren und ausprobieren, wie Mitbestimmung funktioniert. Begleitet wird der Workshop von Gemeindevorständin Iris Pichler und den BetreuerInnen des Jugendzentrums Zirl.

Jugendzentrum Zirl, Am Anger 14, Zirl
in Kooperation mit der Bibliothek Zirl

Anmeldung bis 10. Mai 2027 unter bibliothek@zirl.net

22. Mai 2027, 15 Uhr

Die Bademattenrepublik

Theater für Kinder ab 8 Jahren in Begleitung

Manchmal müssen Kinder bekanntermaßen die Erde retten, da wäre es schon praktisch, wenn sie mit etwas mehr Autorität ausgestattet wären und zumindest eine eigene Präsidentin oder einen eigenen Präsidenten stellen könnten. Klar: Dafür braucht es eine zugehörige Republik … ein Territorium, aber da reicht schon eine Badematte aus. Was noch? Flagge, Pass, Hymne? Ach ja, Bevölkerung! Die finden die zwei SpielerInnen im Publikum bestimmt schnell und erzählen dabei einfallsreich, wie wichtig es ist, seine Stimme zu erheben und Demokratie zu leben.

Ein mobiles Stück des Tiroler Landestheaters, nach Motiven von Valerie Wyatt in einer Textfassung von Frederic Lilje und Grete Pagan | Regie: Uschi Oberleiter | Bühne & Kostüme: Iris Jäger | Dramaturgie: Johanna Wildling

Großer Saal, Landhaus 1, Erdgeschoss
in Kooperation mit dem Tiroler Landestheater

Anmeldung bis 19. Mai 2027 unter folgendem Link: tirol.gv.at/bademattenrepublik

Juni 2027

Als die Demokratie verstummte – Innsbruck und die Folgen von 1933 bis 1945

Stadtrundgänge für SchülerInnen der 11. Schulstufe

Wie verändert sich eine Gesellschaft, wenn demokratische Grundrechte außer Kraft gesetzt werden? Welche Spuren haben Nationalsozialismus, Verfolgung und Widerstand in Innsbruck hinterlassen? Die historisch-politische Führung führt SchülerInnen an zentrale Erinnerungsorte in Innsbruck wie die Gedenkstätte für Prof. Franz Mair, das Denkmal für den Obdachlosen Wolfgang Tschernutter und den jüdischen Friedhof. Die Folgen der Jahre 1933 bis 1945 werden anhand konkreter Biografien und historischer Ereignisse erfahrbar. Im Austausch mit HistorikerInnen und ExpertInnen werden Fragen zu Demokratie, Menschenrechten und persönlicher Verantwortung diskutiert. Die Moderation und Begleitung übernimmt Peter Hellensteiner, der die historischen Archive der Landespolizeidirektion Tirol aufgearbeitet hat.

Auf Wunsch kann dem Stadtrundgang eine 30-minütige historische Einführung zu den Jahren 1918 bis 1938 vorangestellt werden, um einen Überblick über die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen vor dem Anschluss an das Deutsche Reich zu geben.

Termine
Mittwoch, 9., 16. und 23. Juni 2027
jeweils von 13 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Akademisches Gymnasium Innsbruck, Angerzellgasse 14 (Eingang: Prof.-Franz-Mair-Gasse)
Dauer: 4 Stunden
in Kooperation mit dem Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck und dem Tiroler Landesarchiv

Anmeldung bis 2. Juni 2027 unter:
johanna.salvemini@tirol.gv.at

Juli und August 2027

Kulturferien im Landhaus

für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 13 Jahren

In den Sommerferien lädt das Land Tirol zu Führungen durch die Ausstellung „Die Wahl haben" mit Selina Mittermeier. Am Programm steht auch ein Rundgang durch den Sitzungssaal des Landtags mit Andreas Sprenger und dem Team der Landtagsdirektion. Im Anschluss gibt es für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen Getränke und Eis im Festsaal.

Termine:
Dienstag, 13., 20. und 27. Juli 2027
Dienstag, 10., 17. und 24. August 2027

Programm jeweils von 9 bis 11 Uhr
Eingang Landhaus 1

Anmeldung unter folgendem Link:
tirol.gv.at/kulturferien-2027

September und Oktober 2027

Demokratiewerkstatt „Demokratie beginnt bei uns“

für BerufsschülerInnen und SchülerInnen der PTS

Wie wollen wir miteinander leben – und welche Rolle spiele ich selbst dabei? Im Circle-Dialog-Format kommen junge Menschen im Kreis zusammen, hören einander zu, bringen ihre Stimme ein und setzen sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinander. Grundlage ist der Respekt-Kreislauf „ich-du-ihr-wir“. Dieses Bildungsangebot wird vom Verein Hand aufs Herz gemeinsam mit der Reschpekt-Academy durchgeführt und vermittelt soziale und emotionale Kompetenzen praxisnah. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Selbstrespekt, Empathie, Vielfalt, Gemeinschaft und Konfliktkompetenz, die wesentlich für ein demokratisches Zusammenleben sind. Der Workshop schließt auch den Besuch der Ausstellung „Die Wahl haben“ mit ein, wo sich die Jugendlichen mit verschiedenen Facetten von Mitbestimmung und Beteiligung auseinandersetzen.

Termine:
Freitag, 17. September 2027 (anlässlich des Internationalen Tages des Respekts am 18. September)
Termine in der Woche der Demokratie:
Dienstag, 19. Oktober 2027
Donnerstag, 21. Oktober 2027
Freitag, 22. Oktober 2027

Programm jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr
Großer Saal, Landhaus 1, Erdgeschoss und Ausstellung „Die Wahl haben“, Landhaus 1, 1. Stock
in Kooperation mit dem Verein Hand aufs Herz und der Reschpekt Bildungs GmbH

Anmeldung bis 3. September 2027 unter:
anmeldung@reschpekt.org

Hinweise

Aufgrund begrenzter TeilnehmerInnenzahlen ist eine rechtzeitige Anmeldung über die jeweils angeführte E-Mail-Adresse bzw. über den jeweiligen Anmeldelink erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Programmänderungen möglich sind: Der aktuelle Stand des Rahmenprogramms sowie aktuelle Informationen zur Ausstellung sind auf der Website **www.tirol.gv.at/diewahlhaben** abrufbar.

Impressum:

Kuratorinnen der Ausstellung: Lisa Noggler, Katharina Walter

Rahmen- und Vermittlungsprogramm: Selina Mittermeier, Lisa Noggler, Johanna Salvemini, Katharina Walter

Medieninhaber und Herausgeber: Land Tirol, Abteilung Kultur, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck

Kontakt: kultur@tirol.gv.at

Verlagsort: Innsbruck

Druck und Herstellung: Land Tirol, Valiergasse 1, 6020 Innsbruck

1. Auflage, November 2026